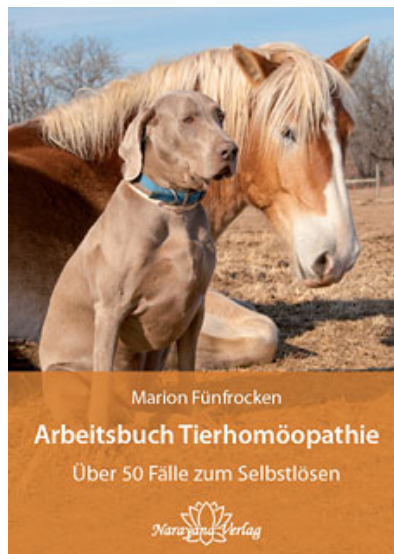


Marion Fünfroeken Arbeitsbuch Tierhomöopathie

Extrait du livre
[Arbeitsbuch Tierhomöopathie](#)
de [Marion Fünfroeken](#)
Éditeur : Narayana Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b13570>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Copyright :
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
<http://www.editions-narayana.fr>

Les [Éditions Narayana/Unimedita](#) sont spécialisées dans la publication d'ouvrages traitant d'homéopathie. Nous publions des auteurs d'envergure internationale et à la pointe de l'homéopathie tels que [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoulkas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

Les [Éditions Narayana](#) organisent des [séminaires spécialisés sur l'homéopathie](#). Des orateurs de renommée mondiale comme [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) & [Louis Klein](#) attirent plus de 300 participants à chaque séminaire.

INHALT

Vorwort	1
Vorwort zur 2. Auflage	3

Teil I Anamnese und Repertorisation

Klassische Homöopathie, was genau ist das?	6
Hausbesuche kontra Praxisbesuche	6
Der Tierhalter	7
Die Anamneseerhebung	8
Das Anamnesedreieck	10
Die Hierarchisierung von Symptomen und Auswahl von Rubriken	12
Die symbolische Bedeutung von Krankheiten	14
Die Mittelwahl	15
Ein Mittel und alles ist sofort gut?	16
Die Potenzwahl	18
Der Heilungsverlauf	21
Das Tier im Familiensystem	20
Die Bedeutung von Diagnosen und Symptomen der Schulmedizin in der homöopathischen Behandlung	21
Die Begleitung	22
Die Rückmeldung	23
Ist die Homöopathie ohne Nebenwirkungen?	23
Die Behandlung von Krebs	25
Nachdenkliches	26
Tierärzte und Tierheilpraktiker	27

Teil II Kasuistiken

Fall Nr. 1: Katze – Erbrechen	30
Fall Nr. 2: Meerschweinchen – Hornhauttrübung	31
Fall Nr. 3: Hund – Erbrechen	32
Fall Nr. 4: Hund – Anhaltender Fluor nach Entbindung	33
Fall Nr. 5: Hund – Ausbleibende Läufigkeit	34
Fall Nr. 6: Hund – Follow up Fall Nr. 5	36
Fall Nr. 7: Haselmaus – Lähmungen	37
Fall Nr. 8: Hund – Schmerzen rechtes Hinterbein nach Unfall	38
Fall Nr. 9: Hund – Herzerkrankung	40

Fall Nr. 10: Hund – Hautveränderungen und extremer Durst	41
Fall Nr. 11: Pferd – Rezidivierende schwere Koliken	42
Fall Nr. 12: Pferd – Panikattacke	43
Fall Nr. 13: Katze – Rezidivierende (chron.) Blasenentzündung	44
Fall Nr. 14: Hund – Fluor Junghündin	46
Fall Nr. 15: Hund – Aggressionen durch Trauer	47
Fall Nr. 16: Pferd – Rezidivierender Hautausschlag Maulbereich	48
Fall Nr. 17: Pferd – Follow up Fall Nr. 16	49
Fall Nr. 18: Pferd – Follow up Fall Nr. 16	50
Fall Nr. 19: Pferd – Follow up Fall Nr. 16	50
Fall Nr. 20: Hund – Anfallsleiden	51
Fall Nr. 21: Hund – Malignes Hämangioendotheliom	53
Fall Nr. 22: Pferdeherde – Augenentzündung	55
Fall Nr. 23: Katze – Rezidivierende/chronische Blasenentzündung	56
Fall Nr. 24: Katze – Follow up Fall Nr. 23	57
Fall Nr. 25: Katze – Follow up Fall Nr. 23	58
Fall Nr. 26: Katze – Follow up Fall Nr. 23	58
Fall Nr. 27: Hund – Lahmheit	59
Fall Nr. 28: Hund – Massive Blähungen	62
Fall Nr. 29: Katze – Harndrang	63
Fall Nr. 30: Meerschweinchen – Eitrige Augenentzündung	64
Fall Nr. 31: Hund – Folge von Schreck	65
Fall Nr. 32: Hund – Lahmheit nach Verletzung	66
Fall Nr. 33: Hund – Mastitis einer säugenden Hündin	67
Fall Nr. 34: Pferd – Schürfwunden und Apathie	68
Fall Nr. 35: Hund – Apoplektischer Zustand	69
Fall Nr. 36: Mehrere Hunde – Zwingerhusten	70
Fall Nr. 37: Hund – Stressbedingte Blasenentzündung, Struvitsteine	72
Fall Nr. 38: Hund – Apathie nach Kastration	74
Fall Nr. 39: Katze – Verhaltensauffälligkeit mit Nuckeln	74
Fall Nr. 40: Pony – Trübung des Auges	75
Fall Nr. 41: Hund – Scheidentzündung/Fluor	77
Fall Nr. 42: Hündinnen – Scheinträchtigkeiten	79
Fall Nr. 43: Ratte – Bauchkrämpfe	80
Fall Nr. 44: Hund – Ekzem/Hot-Spot	81
Fall Nr. 45: Katze – Verdacht auf Pankreatitis, Erbrechen	82
Fall Nr. 46: Hund – Blutiges Prostatasekret	84
Fall Nr. 47: Hund – Metastasierendes Mamma-Karzinom	85
Fall Nr. 48: Hund – Verdacht auf Lebercarcinom	86

Fall Nr. 49: Hund – Verdacht auf Nierentumor	88
Fall Nr. 50: Hund – Follow up von Fall Nr. 49	89
Fall Nr. 51: Katze – Zustand nach Polytrauma, Kot- und Harnverhalt ..	90
Fall Nr. 52: Katze – Follow up Fall Nr. 51	92
Fall Nr. 53: Hund – Panikattacken	93

Teil III Hilfestellung, Tipps

Fall Nr. 1 bis Fall Nr. 10	96
Fall Nr. 11 bis Fall Nr. 22	97
Fall Nr. 23 bis Fall Nr. 34	98
Fall Nr. 35 bis Fall Nr. 42	99
Fall Nr. 43 bis Fall Nr. 51	100
Fall Nr. 52 bis Fall Nr. 53	101

Teil IV Lösungen und Diskussion

Fall Nr. 1: Katze – Erbrechen	104
Fall Nr. 2: Meerschweinchen – Hornhauttrübung	106
Fall Nr. 3: Hund – Erbrechen	108
Fall Nr. 4: Hund – Anhaltender Fluor nach Entbindung	110
Fall Nr. 5: Hund – Ausbleibende Läufigkeit	112
Fall Nr. 6: Hund – Follow up Fall Nr. 5	114
Fall Nr. 7: Haselmaus – Lähmungen	116
Fall Nr. 8: Hund – Schmerzen rechtes Hinterbein nach Unfall	118
Fall Nr. 9: Hund – Herzerkrankung	120
Fall Nr. 10: Hund – Hautveränderungen und extremer Durst	122
Fall Nr. 11: Pferd – Rezidivierende schwere Koliken	124
Fall Nr. 12: Pferd – Panikattacke	126
Fall Nr. 13: Katze – Rezidivierende (chron.) Blasenentzündung	128
Fall Nr. 14: Hund – Fluor Junghündin	130
Fall Nr. 15: Hund – Aggressionen durch Trauer	132
Fall Nr. 16: Pferd – Rezidivierender Hautausschlag Maulbereich	134
Fall Nr. 17: Pferd – Follow up Fall Nr. 16	136
Fall Nr. 18: Pferd – Follow up Fall Nr. 16	138
Fall Nr. 19: Pferd – Follow up Fall Nr. 16	140
Fall Nr. 20: Hund – Anfallsleiden	142

Fall Nr. 21: Hund – Malignes Hämangioendotheliom	144
Fall Nr. 22: Pferdeherde – Augenentzündung	146
Fall Nr. 23: Katze – Rezidivierende/chronische Blasenentzündung	148
Fall Nr. 24: Katze – Follow up Fall Nr. 23	150
Fall Nr. 25: Katze – Follow up Fall Nr. 23	152
Fall Nr. 26: Katze – Follow up Fall Nr. 23	154
Fall Nr. 27: Hund – Lahmheit	156
Fall Nr. 28: Hund – Massive Blähungen	158
Fall Nr. 29: Katze – Harndrang	160
Fall Nr. 30: Meerschweinchen – Eitrige Augenentzündung	162
Fall Nr. 31: Hund – Folge von Schreck	164
Fall Nr. 32: Hund – Lahmheit nach Verletzung	166
Fall Nr. 33: Hund – Mastitis einer säugenden Hündin	168
Fall Nr. 34: Pferd – Schürfwunden und Apathie	170
Fall Nr. 35: Hund – Apoplektischer Zustand	172
Fall Nr. 36: Mehrere Hunde – Zwingerhusten	174
Fall Nr. 37: Hund – Stressbedingte Blasenentzündung, Struvitsteine ..	180
Fall Nr. 38: Hund – Apathie nach Kastration	182
Fall Nr. 39: Katze – Verhaltensauffälligkeit mit Nuckeln	184
Fall Nr. 40: Pony – Trübung des Auges	186
Fall Nr. 41: Hund – Scheidenentzündung/Fluor	188
Fall Nr. 42: Hündinnen – Scheinträchtigkeiten	190
Fall Nr. 43: Ratte – Bauchkrämpfe	192
Fall Nr. 44: Hund – Ekzem/Hot-Spot	194
Fall Nr. 45: Katze – Verdacht auf Pankreatitis, Erbrechen	196
Fall Nr. 46: Hund – Blutiges Prostatasekret	198
Fall Nr. 47: Hund – Metastasierendes Mamma-Karzinom	200
Fall Nr. 48: Hund – Verdacht auf Lebercarcinom	202
Fall Nr. 49: Hund – Verdacht auf Nierentumor	204
Fall Nr. 50: Hund – Follow up von Fall Nr. 49	206
Fall Nr. 51: Katze – Zustand nach Polytrauma, Kot- und Harnverhalt	208
Fall Nr. 52: Katze – Follow up Fall Nr. 51	210
Fall Nr. 53: Hund – Panikattacken	212
Schlusswort	214
Literaturverzeichnis	215
Stichwortindex	216
Arzneimittelindex	219
Impressum	223

Mir fiel auf, dass es eine Vielzahl von Büchern mit Kasuistiken von Menschen gibt, aber nur sehr wenige, welche die klassisch-homöopathische Behandlung von Tieren beschreiben. Aus diesem Grund habe ich das vor Ihnen liegende Buch verfasst, welches meine Erfahrungen widerspiegelt.

Dieses Buch soll Tierheilpraktikern, (angehenden) Tierhomöopathen und interessierten Laien eine Hilfe und Anleitung sein, homöopathische Mittel nicht nur klinisch nach Symptomen zu verordnen, sondern auch Tiere unter den Gesichtspunkten der klassischen Homöopathie nach Hahnemann zu heilen. Denn obwohl Hahnemann die Homöopathie für Menschen erarbeitet hat, gelten seine Regeln, die im „Organon der Heilkunst“ genau dargelegt werden, auch für die homöopathische Behandlung der Tiere. Viele für Menschen relevante Symptome können in gleicher Weise für Tiere verwendet werden, sodass sich eine Repertorisation oft nur gering von der für Menschen unterscheidet sofern man die spezifischen Symptome der einzelnen Tierarten und Rassetypen entsprechend berücksichtigt.

Beachten Sie bitte, dass die Behandlung von chronischen Krankheitsfällen in die Hände von ausgebildeten Tierhomöopathen gehört.

Ich habe in diesem Buch bewusst auf die Einführung in die klassische Homöopathie nach Hahnemann und auf detaillierte und intensive Beschreibung einzelner Punkte im ersten Kapitel verzichtet. Es gibt so viele herausragende Bücher und Autoren, die dieses Thema sehr ausführlich und anschaulich besprechen, wie zum Beispiel in den Büchern von Luc de Schepper „Hahnemann im Brennpunkt“

und „Der Weg zum Simillimum“, ebenso in „Die Praxis homöopathischen Heilens“ von Georgos Vithoulkas oder in „Die Reise einer Krankheit“ von Mohinder Singh Jus, empfehlenswert auch das „Lehrbuch der Homöopathie“ von Thomas Genneper und Andreas Wegener. Für die Arbeit mit diesem Buch sollten Sie daher bereits allgemeine Kenntnisse der Homöopathie besitzen. Bitte seien Sie nicht entmutigt, wenn Sie in dem einen oder anderen Fall nicht das Mittel gefunden haben, welches angezeigt war. Vielleicht hätte das von Ihnen gewählte Mittel ja einen Teilerfolg erzielt und einen Hinweis auf das letztendlich heilende Mittel gegeben. Es ist außerdem immer schwieriger, Fälle theoretisch zu bearbeiten, als das Tier und seinen Halter direkt vor Augen zu haben, denn:

Die Schwingung des Mittels ist bereits vorhanden, wenn der Patient den Raum betritt!

Ein lieber Bekannter, selbst ein sehr erfahrener Homöopath, sagte einmal zu mir, dass er Menschen bewundert, die Tiere klassisch-homöopathisch behandeln. Er stelle sich das sehr schwer vor. Vielleicht mag es zutreffen, dass die homöopathische Behandlung von Tieren schwieriger ist als bei Menschen, da uns oftmals viele kleine Details, Empfindungen und Modalitäten fehlen. Andererseits aber zeigen uns Tiere nur die Symptome, die wirklich vorhanden sind und zwar meist klar und unverfälscht. Sie können i.d.R. nicht im menschlichen Sinne simulieren und uns Symptome nennen, die aus einer falschen Eigenwahrnehmung heraus entstehen. Zumindest in diesem Sinne haben es die Tierhomöopathen oft leichter.

Dieser Arbeitsleitfaden ist wie folgt aufgebaut:

- Im ersten Teil wird im Groben die Vorgehensweise bei der homöopathischen Anamnese für Tiere erläutert. Es wird besprochen, worauf bei der Anamnese und Mittelwahl geachtet werden sollte und wie unterschieden wird, welche Symptome wichtig und welche unwichtig sind.
- Im zweiten Teil werden die Fälle vorgestellt. Es sind z.T. sehr leichte Fälle, die oft auch ohne Repertorisation zu lösen sind, aber auch Fälle, bei denen Sie intensiver überlegen und repertorisieren dürfen. Einige Anamnesen sind aufgrund der Länge etwas (um für die Lösung der Fälle nicht relevante Fakten) gekürzt, die meisten jedoch original.
- Im dritten Teil finden Sie kleine Hilfen und Hinweise, die die Mittelwahl etwas einschränken. Sie können selbst entscheiden, wann und ob Sie dieses Kapitel bei der Lösung der einzelnen Fälle verwenden möchten.
- Im vierten Teil werden die Fälle Schritt für Schritt besprochen und beurteilt, sowie die Mittelwahl begründet. Bei einigen Fallbesprechungen sind unter „Bemerkung“ auch einige Tipps beschrieben, die Ihnen in der täglichen Praxis weiterhelfen können.

Zur Repertorisation wurden Schroyens Synthesis Edition 7.0 und 9.1 sowie das RADAR Professional verwendet.

Bitte beachten Sie, dass dieses Buch nicht dazu dient, ähnlich gelagerte Fälle mit dem Mittel zu behandeln, das beim jeweiligen Fall geholfen hat. Entsprechend dem homöopathischen Leitgedanken zählt immer das Individuum, welches jeweils sein eigenes Mittel benötigt.
Denn in der Homöopathie gibt es keine

Norm! Das ist auch der Grund, weshalb eine homöopathische Behandlung in die Hände erfahrener Therapeuten gehört.

Samuel Hahnemann hat uns
ein wertvolles Geschenk gemacht:

Die Homöopathie

Und wer sich seinen Leitsatz
immer vor Augen hält

„Mach's nach, aber mach's genau nach“
und danach handelt, der wird mit ihr oft
wundersame und wundervolle Heilungen
erleben.

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, all denjenigen zu danken, die mich bei der Fertigstellung dieses Buches unterstützt haben. Dies gilt vor allem den Tierhaltern, die die Behandlung ihrer Tiere vertrauensvoll in meine Hände gelegt haben.

Ein großes Dankeschön auch an meinen Mann Stefan, der mich stets unterstützt und viele Stunden damit verbracht hat, mich mit Geduld und Liebe durch die Tücken des Computers zu begleiten.

Schließlich einen Dank auch meiner lieben Kollegin Sabine Lankau, die mir gezeigt hat, Tiere nicht nur klinisch nach Symptomen zu beurteilen, sondern sie mit dem Herzen zu sehen und zu behandeln.

Und nicht zuletzt meiner geliebten und viel zu früh verstorbenen Hündin Kira, die mir mit ihrer eigentümlichen Art immer wieder einen Spiegel vorgehalten hat und mir so viel über mich selbst beibrachte. Ich durfte viel von ihr lernen und ich vermisse sie sehr. Danke Kira.

Rod an der Weil im April 2008
Marion Fünfroeken

Ich möchte mich auf diesem Wege für die vielen positiven Rückmeldungen zur ersten Auflage dieses Buches herzlich bedanken. Es hat mich sehr gefreut, dass ich Ihnen mit der ersten Auflage des Buches einen Einblick in die Tierhomöopathie bieten konnte. Natürlich gab es auch kritische Anmerkungen und sofern diese umsetzbar waren, wurden sie in dieser zweiten, erweiterten Auflage berücksichtigt. Wie überall in unserem Leben gibt es auch in der Homöopathie unterschiedliche Sichtweisen, sodass dieses Buch nur eine erste Anleitung und Ideen gibt, wie man auch Tiere klassisch-homöopathisch behandeln kann. Letztendlich muss jeder für sich selbst seinen

eigenen Weg finden und ich freue mich, Sie mit diesem Buch ein kleines Stück Ihres homöopathischen Weges begleiten zu dürfen.

Ich möchte dennoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieses Buch keine Ausbildung der klassischen (Tier-)Homöopathie ersetzt.

Die vor Ihnen liegende zweite Auflage habe ich für Sie um weitere, spannende Fälle aus meinem Praxisalltag erweitert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Lösen der alten und neuen Fälle.

Ihre
Marion Fünfroden
Weilrod, Juli 2012

Fall Nr. 30

Meerschweinchen, ca. 2 Jahre alt, weiblich

Beschwerden:

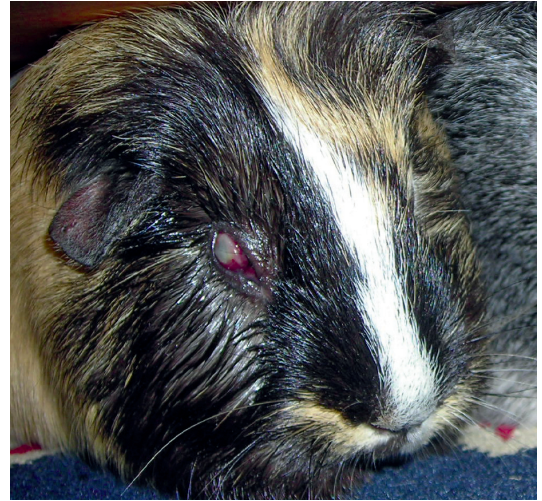
Massive Entzündung des rechten Auges mit starker Rötung und reichlichem Eiterfluss (s. Foto).

Anamnese:

Die befreundete Tierhalterin ruft mich entsetzt an. Heute Morgen bei der Kontrolle der Meerschweinchen bot sich folgendes Bild: Das rechte Auge war massiv entzündet, Konjunktiven stark gerötet, Linse weißlich getrübt. Es entleert sich seither massenhaft und ständig Eiter aus dem Auge. Sie versichert mir glaubhaft, dass am Abend zuvor noch keinerlei Veränderungen am Auge erkennbar gewesen seien.

Da die Freundin weiter weg wohnt und sie den langen Weg aus Zeitgründen nicht antreten kann, rate ich ihr dringend, zum Tierarzt zu gehen. Sie kann erst am nächsten Tag zum Tierarzt, deshalb empfehle ich zunächst *Aconitum C 200* als Notfallmittel (der Sturmhut = kam wie im Sturm. Wenn eine derart massive Entzündung quasi über Nacht auftritt, könnte man dies schon so nennen). Es passte zwar nicht so ganz zu den massiv eitrigen Absonderungen, jedoch trat nach der Gabe eine sofortige deutliche Besserung ein. Der Eiter hörte auf zu fließen, das Auge war nicht mehr ganz so rot.

Vorstellung am nächsten Tag beim TA. Dieser wollte eine Antibiotikaspritze geben, was aber abgelehnt wurde. Er gab ihr eine Antibiotika-Augensalbe mit und machte ihr aufgrund des schlechten Zustandes keine



Hoffnung auf Erhalt des Auges. Es bestünde offensichtlich eine Verletzung der Hornhaut, evtl. durch einen Fremdkörper. Aufgrund der massiven Entzündung droht nun die Linse auszulaufen.

Bearbeitung:

1. Causa

.....

2. Wahlanzeigende Symptome

a.

b.

c.

3. Welche Rubriken sind für die Mittelfindung wichtig?

Tipps auf Seite 98; Auflösung auf Seite 162

Lösung – Fall Nr. 30

1. Causa:

Verletzung, evtl. durch Fremdkörper

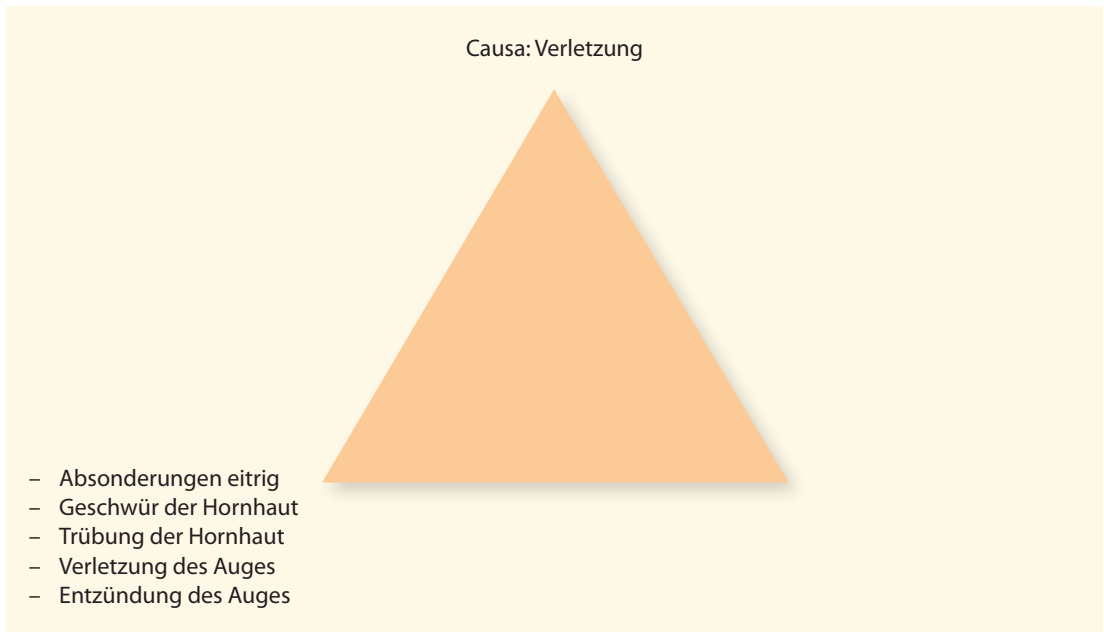
b. Trübung/Verletzung der Hornhaut

c. Massive Rötung

2. Wahlanzeigende Symptome:

a. Eitrige Entzündung nach Verletzung/
durch Fremdkörper

3. Rubriken: s.u.



Therapie:

Silicea LM 18

Repertorisation Synthesis:

Auge – Geschwür – Hornhaut – vaskuläres Hornhautgeschwür	2
Auge – Farbe – rot – Verletzung, nach	2
Auge – Verletzung, durch	1
Auge – Trübung – Hornhaut, der	2
Auge – Entzündung – Fremdkörper	3
Auge – Absonderungen – eitrig	1
(im Synthesis 7.0 war <i>Silicea</i> in dieser Rubrik nicht enthalten)	
Auge – Abszess – Hornhaut	1

Begründung:

Auch bei diesem Fall kommt man über die allgemeinen Symptome nicht zwangsläufig auf *Silicea*. Auffallend war ja dieser massive Eiter, der für *Silicea* zwar typisch ist, dennoch war *Silicea* im Synthesis 7.0 in der Rubrik „Auge – Absonderungen – eitrig“ nicht aufgeführt; die gesamte Rubrik „Auge – Abszess“, in der *Silicea* in der Ausgabe 9.0 aufgeführt ist, gab es in der Ausgabe 7.0 ebenfalls nicht. Wenn Sie also die 9.0 Version besitzen, so wird es Ihnen wahrscheinlich leichter gefallen sein, auf *Silicea* zu kommen. Das Schlagwort in diesem Fall war eher die Verletzung durch einen (vermuteten) Fremdkörper.

Normalerweise würde ich in keinem Fall mit einer LM 18 beginnen. Es war jedoch Wochenende, und über eine Apotheke eine andere Potenz zu bestellen, war somit nicht möglich.

Zusätzlich wurden *Euphrasia* Augentropfen verordnet, die ich bei allen Augenverletzungen oder -entzündungen gebe. Es gibt sie in Tropfflaschen aus der Apotheke oder als Einmal-Plastik-Ampullen, die ich für hygienischer halte.

Materia Media:

- Keratitis, Ulcera, evtl. perforierend. Hornhauttrübungen. (C. Krüger)
- *Silicea* ist ein Biokatalysator, der den Stoffwechsel anregt, Bindegewebe festigt, Leukozytose (vermehrte Bildung von Leukozyten) und Phagozytose (Auffressen von Abfallprodukten) steigert. *Silicea* beherrscht Eiterungsprozesse der Weichteile, am Periost und Knochen (*vielleicht sollte man noch das Auge mit einbeziehen/erwähnen*). Bringt Abszesse zum Reifen, vermindert übermäßige Eiterungen. (Steingassner)

**Verlauf:**

Die Antibiotikasalbe wurde nicht angewendet. *Silicea* wurde entsprechend aufgelöst und verschüttelt, nach Bedarf noch ein paar Mal wiederholt. Innerhalb weniger Tage besserte sich das Auge zusehends, es blieb zunächst eine kleine Trübung der Hornhaut zurück, die nach erneuter Wiederholung von *Silicea* komplett verschwand. Bei einem Hausbesuch des Tierarztes einige Wochen später wegen eines anderen Tieres sah die Halterin einen fassungslosen Tierarzt, als er das Meerschweinchen untersuchte.

Silicea wurde schon früher von mir bei einem Meerschweinchen angewendet, welches sich ebenfalls durch einen Fremdkörper am Auge verletzte. Die Hornhaut war eingetrübt, und es bildete sich bereits ein Geschwür. Nach der einmaligen Gabe von *Silicea* C 30 verschwanden Geschwür und Trübung innerhalb von drei Tagen.



Marion Fünfroeken

[Arbeitsbuch Tierhomöopathie](#)

Über 50 Fälle zum Selbstlösen

232 pages, relié
publication 2012



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr